



## Austauschplätze 2017

### USA & Kanada

Vom 17. Oktober bis zum 29. November 2016 können sich interessierte Studierende für das Nordamerika-Austauschprogramm der Universität Oldenburg bewerben. Nutzen Sie vor einer Bewerbung das Beratungsangebot des International Student Office. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten.

[www.uol.de/nordamerika-austausch](http://www.uol.de/nordamerika-austausch)

### Erasmus+ (Europa)

Zum Wintersemester beginnt wieder die Bewerbungsphase für das Erasmus+ Programm. Alle Studierenden, die im akademischen Jahr 2017/18 einen Auslandsaufenthalt an einen der zahlreichen europäischen Partnerhochschulen planen, sollten sich an die zuständigen sog. „Departmental Coordinator“ wenden. Unter [www.uol/erasmus-partnerschaften](http://www.uol/erasmus-partnerschaften) sind sowohl die Erasmus+ Partnerhochschulen als auch die zuständigen Personen für diese Partnerschaften zu finden.

Weitere Infos zu den Bedingungen und Fördermöglichkeiten des Erasmus-Auslandsstudiums unter:

[www.uol.de/erasmus-auslandsstudium](http://www.uol.de/erasmus-auslandsstudium)



## Termine

ISO-Stand auf dem InfoMarkt, 10.10.2016, 8:30–14 Uhr, Foyer A14

Infoveranstaltung »Studieren im Ausland«, 11.10.2016, 12–13 Uhr, BIS-Saal

Internationale Orientierungswoche im Wintersemester: 4.10. – 7.10.2016

Künftige Termine im Interkulturellen Treff unter: [www.uol.de/ikt](http://www.uol.de/ikt)



Jenka Schmidt, Head of the International Student Office, was invited for the so-called »Family Week« at the Nelson Mandela Metropolitan University (NMMU) from August 15–21. Every second year, NMMU invites its strategic partner universities to their campus in Port Elizabeth. Jenka took part in a colloquium on internationalization trends and met with several faculty members. »NMMU is one of our important core partners. We discussed further steps to deepening our collaboration«, explains Jenka.

She also met with the Oldenburg students who are currently on exchange at NMMU. They participated at the NMMU Study Abroad Fair promoting the University of Oldenburg to local students. »Our students like it here very much and are happy to link with students who are also interested in coming to South Africa.« The ISO provides all the relevant information for this exchange opportunity.

Picture: Oldenburg students Laila Fiedler and Johanna Kroke together with Jenka Schmidt

## Brexit – Auswirkungen auf Erasmus+?

Am 23. Juni 2016 stimmten beim EU-Mitgliedschaftsreferendum 51,9 Prozent der Abstimmenden für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU, bezeichnet auch als »Brexit«. Um den Austrittsprozess rechtlich wirksam in die Wege zu leiten, muss die britische Regierung gemäß Artikel 50 des Vertrags über die Europäische Union ihre Absicht dem Europäischen Rat mitteilen. Anschließend wird ein Abkommen über die Einzelheiten des Austritts zwischen Europäischer Union und dem betreffenden Staat ausgehandelt.

Für das Erasmus+ Programm ändert sich zunächst jedoch nichts. Es gilt ein rechtlicher Bestandsschutz für alle laufenden Erasmus-Projekte, bis Herbst 2017 bleibt insofern alles beim Alten.

Großbritannien ist für deutsche Studierende, Forscher und Wissenschaftler eines der wichtigsten Zielländer Europas und gehört neben Spanien und Frankreich zu den beliebtesten Ländern im Erasmus+ Programm. Allein im kommenden akademischen Jahr werden 15 Oldenburger Studierende im Rahmen von Erasmus+ in Großbritannien studieren – sie müssen keine Studiengebühren zahlen. Bei

einem Austritt Großbritanniens ist zu befürchten, dass das Studium sehr viel teurer wird, denn die Studiengebühren sind dort in den letzten Jahren enorm gestiegen. Ob und in welchem Rahmen das Erasmus+ Programm weiterläuft sowie darüber, wie EU-Bürger hinsichtlich der Studiengebühren eingestuft werden, muss dann verhandelt werden, sobald die britische Regierung den Europäischen Rat über den Austritt informiert hat.

Christa Weers



## Welcome International Students!

A very warm welcome to all new international students at the University of Oldenburg! We are very happy that you have found your way to our University. An exciting and intense period is awaiting you – both on cultural and academic level. Have a great start!



## Erasmussemester in Rijeka, Kroatien

**D**a ich bereits in meinem Bachelorstudium einen Auslandsaufenthalt absolviert hatte, war für mich klar, dass ich im Master noch einmal raus aus dem Gewohnten wollte und so ging es im März 2016 nach Kroatien in die Stadt Rijeka.

Rijeka ist mit knapp 128.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Kroatiens und liegt an der Kvarner Bucht. Die Universität stellt für ankommende Studenten aus dem Ausland eine Auswahl an Kursen auf Englisch online zur Verfügung, so dass man sich problemlos passend zu seinem Studium Kurse aussuchen kann.

Es gibt mittlerweile relativ preisgünstige Flüge direkt nach Rijeka; zum Beginn des Sommersemesters im März waren diese allerdings teuer und auch sehr langwierig. Daher bin ich mit dem Zug angereist und kann das nur empfehlen. Natürlich ist man lange unterwegs, ungefähr 23 Stunden. Die Aussicht, vor allem in Österreich, ist aber phänomenal und so kommt man schon während der Reise mit Nachbarländern Kroatiens in Kontakt. Bezüglich der Unterkunft vor Ort muss man sich keine Sorgen machen. Die lokale ESN Gruppe (ESN = Erasmus Student Network) ist super organisiert und kümmert sich um die Unterbringung aller ankommenden Erasmus Studenten, da eine Unterbringung im Wohnheim meist nicht möglich ist.

Meine Wohnung war zu Fuß 10 – 15 Minuten von der Innenstadt entfernt, je nachdem ob es bergab oder bergauf geht. Und damit komme ich zu einem Thema, das der gemeine Oldenburger gar nicht spaßig finden wird: Treppen! Fahrrad fahren kann man in Rijeka vergessen, da die Stadt sehr hügelig ist und man so ziemlich immer irgendwelche Treppen hochlaufen muss. Dafür ist allerdings die Aussicht auch von fast überall auf das Meer unglaublich schön. Von unserem Balkon aus konnte man beispielsweise direkt auf das Meer blicken.

Das Leben an der Universität ist vergleichbar mit Deutschland, mit dem Unterschied, dass es während des Semesters „Midterms“ und „Finals“ gibt. Zudem muss meist noch zusätzlich eine Präsentation gehalten und ein kurzer Essay abgegeben werden, um den Kurs zu bestehen. Auch die Essays müssen meist im Se-

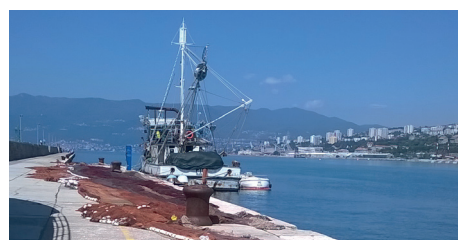
mester abgegeben werden. Es gibt zwar nach Ende der Vorlesungszeit eine Prüfungsphase, allerdings ist die meist für Nachprüfungen gedacht. Nach einem mehr oder weniger stressigen Semester kann man schließlich, wenn man nicht zuvor durchgefallen ist oder seine Noten verbessern möchte, das Leben in der Stadt in vollen Zügen genießen.

Die über ESN vermittelten Buddys helfen einem nicht nur bei organisatorischen Dingen, sondern sorgen mit Social Drinks, Partys und Ausflügen netterweise auch dafür, dass man schnell Anschluss findet.

Man stellt schnell fest, dass die Kroaten ihren Kaffee egal zu welcher Tageszeit lieben und brauchen – die Cafés sind immer gut besucht, denn für ein Käffchen ist immer Zeit. Im Sommer kann man seine Zeit natürlich gut an einem der 11 Strände von Rijeka verbringen, es ist aber auch nicht weit nach Opatija oder Kostrena. In Rijeka selber kann man sich die Zeit sehr schön machen. Von der Burg aus hat man einen phänomenalen Blick über die Stadt auf das Meer, den man im dort ansässigen Café genießen kann. Wer etwas andere Aktivitäten sucht, kann in der Nähe Paragliding gehen, Kanu fahren oder den Berg Ucka erklimmen. Es gibt immer etwas zu entdecken.

Ein Auslandssemester in Rijeka kann ich nur jedem ans Herz legen! In der Stadt, vor allem auf dem Korzo, ist immer etwas los. Die Menschen in der Stadt und an der Uni sind unglaublich herzlich und hilfsbereit, so dass man keine Probleme hat auch außerhalb der Erasmus-Gruppe Anschluss zu finden, vor allem wenn man sich an Kroatisch als Sprache versucht.

*Viktoria Walter*



Weitere Erfahrungsberichte zum Auslandsstudium finden Sie unter: [www.uol.de/iso/wege-ins-ausland/erfahrungsberichte](http://www.uol.de/iso/wege-ins-ausland/erfahrungsberichte)

## Neue SWO-Wohnungsbörse

**A**b sofort bietet das Studentenwerk Oldenburg auf seiner Internetseite eine Online-Privatzimmervermittlung an.

### Wohnraum in Oldenburg für internationale Studierende

Internationale Studierende haben es auf dem privaten Wohnungsmarkt besonders schwer, Wohnraum zu finden. Die Börse wurde speziell für internationale Studierende eingerichtet, um dieser Gruppe den Zugang zu privatem Wohnraum zu erleichtern. Die Benutzung ist in deutscher ebenso wie in englischer Sprache möglich.

### Ab ins Ausland – was wird aus WG-Zimmer und Möbeln?

Oldenburger Studierende, die für ein oder zwei Semester ins Ausland gehen und ihr privat gemietetes Zimmer zwischen- oder untervermieten möchten, können ihr Angebot auf der Online-Plattform kostenlos einstellen und haben so die Möglichkeit, sich einen lästigen Umzug zu ersparen.

[www.sw-ol.de/internationale-studierende](http://www.sw-ol.de/internationale-studierende)



## Summer Course on German Language and Culture

**F**rom July 20 until August 17, the annual summer course on German language and culture took place at the University of Oldenburg.

The course is especially designed for American and Canadian students from partner universities in order to enhance student exchange.

As an integrated part of the academic programme, participants got to see the Auswandererhaus in Bremerhaven, the cities of Bremen and Hamburg as well as the East-Frisian island Langeoog.

*Sarah Basel*

## Impressum

**Herausgeber:**  
International Student Office, Jenka Schmidt  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Ammerländer Heerstr. 114-118  
26129 Oldenburg  
[www.uni-oldenburg.de/iso](http://www.uni-oldenburg.de/iso)

 Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.